

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 7

**Illustration:** "Er behauptet, es fehle ihm nichts mehr, Herr Doktor, er möchte morgen nachhause..."  
**Autor:** Moser, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der achtjährige Scott Turner aus Kalifornien war zum Außersten entschlossen, als er Eidechsen fangen wollte und die vertraute Schlucht unweit der elterlichen Wohnung vom Spielplatz zur Baustelle verwandelt fand. In fragwürdiger Orthographie schrieb er einen Brief an Präsident Kennedy, mit der Bitte, ein Stück Land zu reservieren, «auf dem wir spielen können». Scott erhielt umgehend Antwort von Innenminister Stewart Udall, der zuständig für die Naturschutzgebiete des nordamerikanischen Kontinents ist. Der Minister schrieb dem jugendlichen Mitbürger: «Präsident Kennedy und ich haben vollstes Verständnis für Deine Sorgen – die Notwendigkeit, Eidechsen zu fangen und Ameisen zu verfolgen und vielleicht auch nur einfach auf dem Rücken in der Sonne zu liegen und die Wolken ihre Gestalt wechseln zu sehen, ganz für sich allein. Wir versuchen, genau das zu tun, worum Du gebeten hast: «Ein Stück Land zu reservieren», auf dem man spielen kann, nicht in Gruppen unter Aufsicht, sondern wo man allein herumstreichen kann und herausfinden, was es mit Himmel und Erde auf sich hat. Das ist etwas, was Du nur für Dich allein tun kannst, und es ist etwas sehr Wichtiges.»

Sowjetische Frachter, die in die Kanalzone von Panama einlaufen, werden von amerikanischer Marine aufs schärfste kontrolliert. Ein russischer Kapitän, der diese Maßnahme über sich ergehen lassen mußte, zuckte die Achseln: «Genau wie zu Hause. Jedesmal, wenn ich einen russischen Hafen anlaufe, bereitet mir unsere Marine den gleichen Empfang.» TR

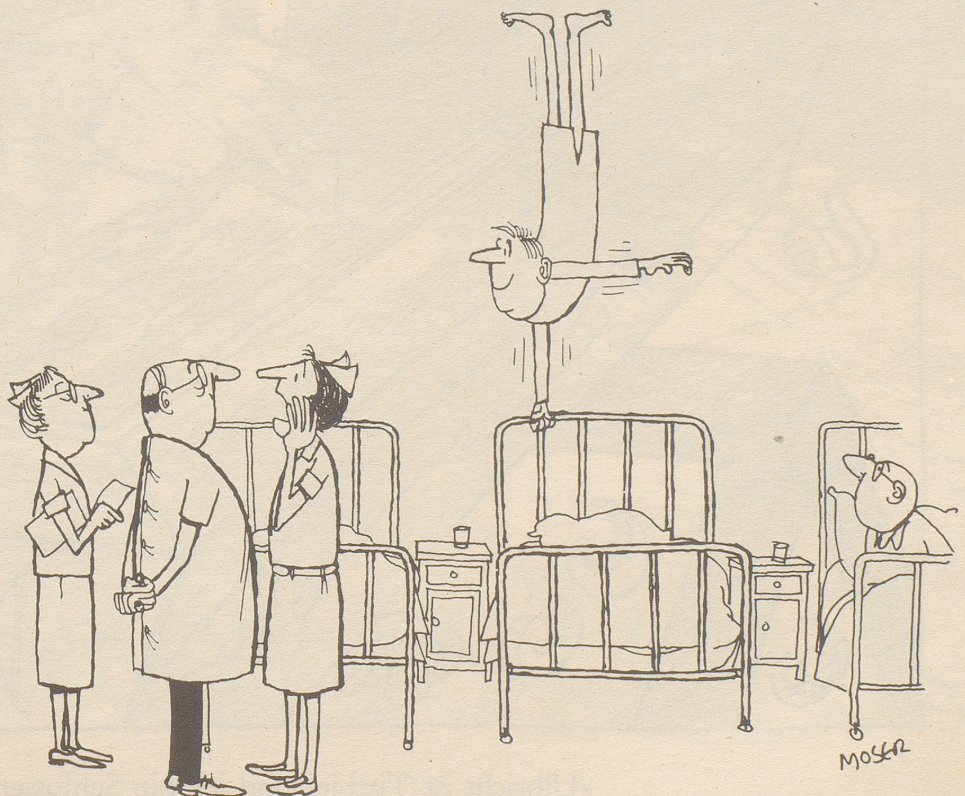


«Guguus! — muesch di nid verschtecke — ha di scho gseh!»

**Twist**

Wicke – wacke – wist –  
Ah, die tanzen Twist –  
Sag mir, wer das ist:  
Sind die von einer Mutter geboren,  
Oder hat sie der Teufel vom Karren  
verloren?

Ricke – racke – roll  
Twist ist mehr als toll –  
Und kostet keinen Zoll:  
Dorthier, wo alles Verrückte entsteht  
Hat ihn der Wind herübergeweht.  
A. W.



«Er behauptet, es fehle ihm nichts mehr, Herr Doktor, er möchte morgen nachhause . . .»